

In Halstenbek geht es um Alles oder Nichts

Lurup verteidigt seinen Nichtabstiegsplatz

Zweimal hintereinander büßte die Oberligamannschaft des SV Lurup im Kampf gegen den Abstieg aus der Oberliga in letzter Minute dringend wichtige Punkte ein. In Curslack verlor die Mannschaft durch ein Tor in der Nachspielzeit mit 0:1. Mittwoch vergangener Woche führte sie zu Hause gegen den USC Paloma bis zur 90. Minute mit 1:0 durch einen Treffer von Len Ströhmer und erreichte doch nur einen Punkt, weil Abwehrspieler Emral Kantekin in der 90. Minute den Ball unglücklich ins eigene Tor beförderte. Zum Glück raffte sie sich am vergangenen Sonntag noch einmal zu einer großen kämpferischen Leistung auf und verteidigte durch zwei Tore des immer stärker werdenden Jan Geist seinen Nichtabstiegsplatz. Aber es bleibt weiter eng, denn Lurup hat nur zwei

Punkte mehr auf dem Konto als Concordia und drei Punkte mehr als der SV Halstenbek Rellingen. Dabei hat HR ein Spiel weniger ausgetragen als Lurup. Concordia hat sogar noch zwei Nachholspiele vor sich.

So kommt es, dass dem Spiel am morgigen Himmelfahrtstag (14 Uhr) bei Halstenbek-Rellingen eine besondere Bedeutung zukommt. Gewinnt HR, fällt Lurup in die Abstiegszone zurück. Chancen auf einen Klassenerhalt rechnet sich auch der Traditionsverein SC Concordia aus, der am morgigen Donnerstag ein Heimspiel gegen den Nachbarn SC Condor hat, den das Schicksal des Abstiegs allerdings auch noch ereilen kann. „Cordi“ gewann

Am vergangenen Sonntag gegen Oststeinbek überraschend mit 2:0 und deutete damit an,

dass sich die Mannschaft auch noch längst nicht aufgegeben hat.

„Der Sieg über Wedel hat der Moral der Mannschaft gut getan“, sagte nach dem Luruper Heimspiel Trainer Andreas Klobedanz. Er freute sich über den Kampfgeist des gesamten Teams und rechnet darauf, dass die Mannschaft dafür auch belohnt wird. Ausdruck dieser Kampfmoral war die Tatsache, dass sie gegen Wedel einen 0:1-Rückstand wett machte. Mus hatte den Gegner in der 45. Minute in Führung gebracht. Geist glich in der 52. Minute mit einer schönen Einzelleistung zum 1:1 aus, um dann noch einmal alles auf eine Karte zu setzen und ebenfalls durch Geist nach Vorarbeit von Jurek Rohrberg in der 75. Minute den Siegtreffer zum 2:1 zu erzielen. Es war das 14.

Saisontor des früheren Schenefelders.

In der Schlussphase, als Wedel alles nach vorn warf, war es erneut Lurups Torwart Marcel Kindler, der auch die besten Versuche des Gegners zunichte machte. Schon gegen Paloma war er der Held des Tages.

Halstenbek-Rellingen unterlag zuletzt dem Meiendorfer SV mit 2:3. Beide HR-Tore erzielte Toni Ude, der einst bei den A-Junioren den Dress des SV Lurup trug. Ein anderer Ex-Luruper ist nicht dabei: Torwart Dennis Schulz, der gegen Meiendorf wegen einer „Notbremse“ mit der roten Karte bestraft wurde. SV Lurup: Kindler; Sivcak (ab 36. Min. Kantekin), Ehlers, Schmidt, Timm (ab 80. Min. Kialka); Czech, Ribeau; Carallo (ab 65. Min. Helm), Rohrberg, Kaladic; Geist).